https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/1243

Gen-ethischer Informationsdienst

Termine

Dresden, 30.-31.08.08

„BioFruit ohne Gentech – Hände weg von unseren Äpfeln!“ Diese Fachtagung wird vom Institut für natürliche Lebensmittel und Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative gentechnikfreies Pillnitz und dem Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen veranstaltet. Anlass ist das Symposium „Biotechfruit 2008“ des Julius-Kühn-Institutes, das Anfang September ebenfalls in Dresden stattfinden wird. Hier sollen Wissenschaftler aus aller Welt, die im Bereich der Gentechnik arbeiten, miteinander vernetzt werden. Um stattdessen die Aufmerksamkeit auf die Gentechnik-kritische Bewegung zu lenken, sollen auf dem „BioFruit ohne Gentech“ Vorträge über die Gefahren und den fehlenden Nutzen der Agro-Gentechnik informieren. Themen werden voraussichtlich Patente auf Leben, die Bedeutung alter Apfelsorten für Natur und Umwelt, Bienen als Umweltindikator sowie ein Überblick über die Agro-Gentechnik weltweit sein. Auch Christof Potthof vom Gen-ethischen Netzwerk wird dort ein Referat halten. Anmeldeschluss ist der 23.08.08. Tagungsort ist die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden-Pillnitz, Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden. Die Abendveranstaltung, ein Gottesdienst und Infostände finden in und im Umfeld der Weinbergkirche in Dresden-Pillnitz statt. Kontakt: Institut für natürliche Lebensmittel und Sicherheit, Wilhelm-Wolf-Straße 11, 01326 Dresden, Fax: 012120/231404, eMail: biofruit@sachsen-gentechnikfrei.de, Internet: www.biotechfruit.de

Insel Vilm, 08.-11.09.08

Der Naturschutzbund (NABU) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) laden zu dem Workshop „Agrogentechnik und biologische Vielfalt“ ein. Hier sollen unter anderem Fragen nach der Behebung von Defiziten in der Risikobewertung oder nach der Gestaltung einer adäquaten ökologischen Sicherheitsforschung diskutiert werden. Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des BfN, nahe Rügen. Kosten pro Tag: Unterkunft im Einzelzimmer: 47 Euro, im Doppelzimmer: 35 Euro, Vollverpflegung: 24 Euro. Anmeldung bei Frau Finger: Tel.: 038301/86112, Fax: 038301/86117, eMail: Martina.Finger@bfn-vilm.de

Lutherstadt Wittenberg, 08.-14.09.08

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt lädt zur zweiten Seminarwoche „GrenzFragen - Wittenberger Sommerakademie“ ein. In vier Seminaren von je zehn bis zwölf Studierenden und Promovierenden verschiedener Fachrichtungen sollen aktuelle Fragen zur Bio- und Medizinethik behandelt werden. Tagungsort ist die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Kontakt: Dr. Thorsten Moos, Tel.: 03491/498849, eMail: moos@ev-akademie-wittenberg.de

Lutherstadt Wittenberg, 09.09.08

Auf der Veranstaltung „Die Lust an der Regulierung. Wie hilfreich sind Gesetze in bioethischen Streitfragen?“ lädt die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt zur Diskussion unter anderem mit der Justizministerin Angela Kolb ein. Hierbei soll die Frage erörtert werden, ob gesetzliche Verbote immer die beste Lösung sind, wenn es um ethische Konflikte etwa zu Stammzellforschung, Gentechnik und Präimplantationsdiagnostik geht. Veranstaltungsort ist die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Kontakt: Thorsten Moos, Tel.: 03491/498849, eMail: moos@ev-akademie-wittenberg.de

Berlin, 09.09.08

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt zu einer Podiumsdiskussion ein, in der ein Gutachten vorgestellt werden soll: „Reproduktionsmedizin im internationalen Vergleich: wissenschaftlicher Sachstand, medizinische Versorgung und gesetzlicher Regelungsbedarf“. Zwei der sechs Autoren dieser Studie, Klaus Diedrich und Georg Griesinger von dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, werden damit folgende Themen ansprechen: das deutsche Embryonenschutzgesetz sowie Reproduktionsmedizinische Verfahren wie die „In-Vitro-Fertilisation“ oder der „elektive Single-Embryo-Transfer“. Die Gesetzeslage und Praxis in anderen europäischen Staaten soll mit der deutschen verglichen werden. Mit beteiligt an der Diskussion werden Verteterinnen und Vertreter vom Deutschen Ethikrat, vom pro familia Bundesverband und vom Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages sein. Ort: Konferenzzentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, Berlin. Anmeldeschluss: 01.09.08, Kontakt: Ilka Monheimius, Tel.: 030/26935847, Fax: 030/ 26935719, eMail: ilka.monheimius@fes.de, Internet: www.fes.de/biotech

Lutherstadt Wittenberg, 10.09.08

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt lädt zu einer Vernissage ein: „Kunst aus dem Labor“. Marie-Luise Meyer hat sechs Monate biotechnische Labors besucht und ihre Eindrücke künstlerisch umgesetzt. Die entstandenen Skulpturen sollen die Unterscheidung von „Natur“ und „Technik“ in Frage stellen. Die Arbeiten werden eine Woche lang in der Akademie ausgestellt werden. Kontakt: Thorsten Moos, Tel.: 03491/498849, eMail: moos@ev-akademie-wittenberg.de

Köln, 20.09.08

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre lädt zu seiner Jahrestagung ein. Hier wird kritisch über die aktuelle umwelt- und menschenrechtsschädigende Firmenpolitik verschiedener Unternehmen informiert. Unter anderem wird auch die Frage „Warum setzt BASF auf die Gentechnik-Kartoffel Amflora?“ von Heike Moldenhauer vom BUND thematisiert. Tagungsort ist das Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79, 50823 Köln. Weitere Infos und Anmeldung per Fax: 0221/5991024, eMail: dachverband@kritischeaktionaere.de oder per Postanschrift: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V., Postfach 130335, 50497 Köln

Annecy, 20.-21.09.08

Eine Vereinigung von Umweltorganisationen, unter anderem mit Greenpeace und Attac Frankreich, fordert neue, legitime, solidarische und nachhaltige Regeln der europäischen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Anlass ist ein Treffen der EU-Minister vom 21. bis 23. September 2008 in Annecy, wo die Zukunft der europäischen Landwirtschaft diskutiert werden soll. Der Zusammenschluss, der sich „Pour une politique agricole vraiment durable“ („Für eine nachhaltige Agrarpolitik“) nennt, ruft zuvor mit Workshops, Konzert, Ständen und einer Demonstration zu einer Umwandlung der GAP zu einem wirksamen Mittel zur Regulierung der Märkte auf. Kontakt: Das lokale Organisationskomitee: Grégoire Jasson, Tel.: 0033/

475494310, e-mail: contact@changeonslapc.org, www.changeonslapac.org

Berlin, 23.09.08

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt zur Fachkonferenz „Nanomedizin. Potentiale, Risiken und ethische Fragen“ ein. Ziel dieser Tagung ist es, Beiträge und Potentiale der Nanotechnologie für den medizinischen Fortschritt darzustellen und zu analysieren. Außerdem sollen Fragen nach Forschungsförderung in Deutschland sowie der Regulierung nanomedizinischer Produkte erörtert werden. Um Anmeldung wird gebeten. Veranstaltungsort ist die Landesvertretung Bremen, Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin. Kontakt: Ilka Monheimius, Tel.: 030/ 26935847, Fax: 030/26935719, eMail: ilka.monheimius@fes.de, Internet: www.fes.de/biotech

Edertal-Bringhausen, 26.-28.09.08

„Frauen sind anders krank.” Unter dieser Devise veranstaltet der Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung (UGB) das Symposium „Frau sein - gesund sein”. Hier sollen unter dem Schlagwort „Gendermedizin” diejenigen Krankheiten diskutiert werden, die als „frauenspezifisch” gelten. Es sollen Fragen zum Beispiel nach Osteoporose oder Blasenschwäche beantwortet werden sowie nach bewährten Naturheilverfahren oder der Gebärmutterhalskrebs-Impfung. Tagungsort: Neuzeitliche Diät- und Lebensschule, 34549 Edertal Bringhausen. Gebühr bei Anmeldung bis 05.09.08: 199 Euro, danach 129 Euro. Kontakt: UGB-Deutschland, Sandusweg 3, 35435 Wettenberg/ Gießen, Tel.: 0641/808960, Fax: 0641/ 8089650, eMail: info@ugb.de

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 189 vom September 2008
Seite 63 - 65